



Niederschrift

Nr. 11

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der
VRR AÖR am Donnerstag, den 21.09.2023, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Essen, Porscheplatz, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Norbert Schilff

CDU ordentliche Mitglieder

Frau Alexandra Gräber, Herr Frank Heidenreich, Herr Johannes Kraft, Herr Denis Osmann,
Herr Tim Woljeme

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Pilz, Herr Heinz
Ritters

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Axel Hercher, Herr Leon Kröck

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Guido Görtz, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Dr. Stephan Kopp,
Herr Rainer Voigt

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Torsten Heymann

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Frau Martina Herrmann

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

Vorstand VRR AöR

Frau Gabriele Matz, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Ralf Dammann, Herr Dr. Maximilian Müller, Herr Georg Seifert

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Jörg Oesterwind

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.06.2023
4. Sachstandsbericht GP/X/2023/0576
5. Betriebslage des SPNV im Verbundraum S/X/2023/0582
6. Qualitätsbericht SPNV 2022 S/X/2023/0583
7. Machbarkeitsstudie Ruhrtalbahn - mündlicher Bericht
8. Aktivitäten Rheinisches Revier S/X/2023/0584
9. Richtlinie zu Fahrplanwechseldaten im ÖSPV O/X/2023/0587
10. Anfragen und Mitteilungen

Herr Schilff eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Herr Schilff stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Schilff stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.06.2023**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.06.2023.

4. **Sachstandsbericht
Vorlage: GP/X/2023/0576**

Herr Kraft fragt nach dem aktuellen Sachstand des Hochleistungskorridors Köln-Wuppertal-Hagen und den Erkenntnissen aus Termin mit der DB Netz AG am 20.09.2023.

Herr Dammann erläutert, dass es über einen größeren Zeitraum einen Schienenersatzverkehr geben wird, der wegen zusätzlicher Sperrungen der S-Bahn-Strecken zwischen Wuppertal und Hagen sowie Düsseldorf-Gerresheim und Wuppertal zeitlich und flächenhafter erfolgen müsse als ursprünglich geplant. Zur Erläuterung von Details verwies er auf eine Terminkette, die im Oktober beginnt, in der die Konkretisierung der Maßnahmen abgestimmt und beschlossen werden.

Herr Goerke bedankt sich für die Übersicht der Stationen in den einzelnen Modernisierungsprogrammen, merkt an, dass es keinen Zeitplan für die Umsetzung gibt. Durch den fehlenden Überblick könnten Ersatzmaßnahmen nicht schon im Vorfeld geplant werden.

Ferner bestätigt er, dass die Bauarbeiten im Rahmen des Hochleistungskorridors Köln-Wuppertal-Hagen eine Herausforderung für die Fahrgäste sei und Ersatzmaßnahmen in deren Sinne zu entwickeln sei.

Zum Thema X-Busse bat er um Angaben für Kapazitäten für die Vestische Straßenbahnen, damit sie ihrerseits entsprechende Linien umsetzen können. In diesem Zusammenhang sprach er sich außerdem dafür aus, dass Unklarheiten zur Finanzierung der X-Busse durch das Land schnellstens beseitigt werden sollen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache GP/X/2023/0576 zur Kenntnis.

5. **Betriebslage des SPNV im Verbundraum** **Vorlage: S/X/2023/0582**

Bevor die Gäste der DB Netz AG ihren Vortrag zur Erklärung der aktuellen Betriebssituation im SPNV beginnen, werden durch die Sitzungsgäste **Frau Ducre** und **Herrn Kraft** eine Unterschriftensammlung von Fahrgästen der Linie S3 an den Ausschussvorsitzenden Herrn Schilff übergeben, um die Unzufriedenheit der Fahrgäste über die Betriebsqualität der S3 zum Ausdruck zu bringen. Die Gäste betonen an dieser Stelle, dass der Betrieb der Linie zum aktuellen Zeitpunkt äußerst unzuverlässig durchgeführt wird und immer wieder Zugausfälle die Zuverlässigkeit der Linie in Zweifel ziehen.

Fraktionsübergreifend wird durch **Herrn Goerke**, **Herrn Kraft** und **Herrn Czerwinski** Zustimmung und Verständnis zum Ausdruck gebracht, mit dem Hinweis, dass diese Situation zukünftig verbessert werden soll.

Herr Kraft erkundigte sich über bevorstehende Bauarbeiten in den Herbstferien auf den Strecken im Ennepe-Ruhr-Kreis. **Herr Dammann** bestätigte die Bautätigkeiten und wies auf einen großzügig bemessenen Schienenersatzverkehr hin.

Die Herren **Köppel** und **Hauschild** erläuterten die schwierigen Bedingungen bei der Realisierung von Baumaßnahmen. Die schwierige Auftragsvergabe, das mangelnde Personal, die zunehmende Diebstahlsituation von Kabeln und die Integration neuer Technik in ein veraltetes System gaben sie als Hauptgründe an. Letzteres wurde am Beispiel des abgebrannten wieder aufgebauten Stellwerks Lünen erläutert. Die Schnittstelle alter und neuer Technik sei störungsanfällig. Um dieses Problem zu lösen, müsste die Leit- und Sicherungstechnik flächendeckend modernisiert werden.

Ein weiteres Problem im Betriebsablauf stellen Störungen an Bahnübergängen dar, die Staus und Verspätungen auf Straße und Schiene verursachen, was zu allgemeiner Verärgerung führt. Als Beispiel wurde die Relaisstörung in der Nähe des Knappschaftskrankenhaus Dortmund auf der Strecke der Linie S4 genannt, aufgrund dessen der 15-Minutentakt auf einen 30-Minutentakt ausgedünnt wurde und bei Fahrgästen für Verärgerung sorgte. Diese Störung wurde mittlerweile behoben.

Das Thema Materialdiebstahl, die Vorgehensweise der Diebe und die Maßnahmen zur Vandalismusbekämpfung wurde durch Herrn Hauschild am Beispiel des RRX-Ausbaus in Leverkusen dargestellt. Am gleichen Beispiel referierte er auch über die Schwierigkeiten des RRX-Ausbaus in Leverkusen und die Schwierigkeiten in der Realisierung durch Kampfmitteluntersuchungen, Lieferengpässe der Materialien und der konsequenten Verschiebung der Inbetriebnahme.

Herr Goerke merkte an dieser Stelle an, dass viele kleine Störungen und technische Provisorien zu Verspätungen der Züge und zur Verärgerung der Fahrgäste führten. Er bedankte sich aber für die verständnisfördernden Darstellungen seitens DB Netz.

Frau Hermann fragte nach Informationen zum Personalmangel und zur Baustellenmenge und gab zu bedenken, dass permanente Störungen im Bahnbetrieb potentielle Kunden abschrecken würde.

Herr Köppel informierte in dem Zusammenhang über großangelegte Werbekampagnen für Mitarbeiter in allen Bereichen des Konzerns, wie auch über die Sanierungspolitik der DB Netz AG. Die Instandhaltung und Sanierung bestehender Infrastruktur wurde aufgrund einer geänderten Firmenpolitik

angepasst und die Sanierung stünde aktuell wieder im Fokus.

Herr Kraft erkundigt sich nach der Bestreifungsmethodik der DB Netz AG im Falle großer Baumaßnahmen. **Herr Köppel** bestätigt eine regelmäßige Bestreifung durch eigenes Sicherheitspersonal unter unregelmäßiger Einbeziehung der Bundespolizei.

Herr Eichel regte aufgrund der hohen Anzahl an aktuellen und zukünftigen Baustellen die Öffnung des Fernverkehrs für alle Fahrgäste an, um so mögliche Kapazitätsengpässe zu entlasten.

Diese Anregung stieß auf allgemeine Zustimmung und wird zu Beratungen mitgenommen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand anhand eines mündlichen Vortrags seitens der Herren Köppel und Hauschild (beide DB Netz AG) und gemäß der Drucksache S/X/2023/0582 zur Kenntnis.

6. Qualitätsbericht SPNV 2022
Vorlage: S/X/2023/0583

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/X/2023/0583 zur Kenntnis.

Herr Goerke lobte die Ausführlichkeit und Detailierung des Qualitätsberichts und gibt zu bedenken, dass der SPNV insgesamt in sehr schlechtem Zustand sei, was durch die zukünftigen Baustellen weiter verstärkt werden würde. Er sorgt sich um die Anzahl der Fahrgäste im SPNV insgesamt und regt die Erarbeitung eines Kundenbindungsprogramms an.

Frau Matz bestätigt, dass über ein solches Programm bereits nachgedacht wird.

7. Machbarkeitsstudie Ruhrthalbahn - mündlicher Bericht

Frau Berndgen vom Ingenieurbüro Spiekermann präsentierte die Untersuchungsergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung (s. angehängte

Präsentation). Insgesamt kam die Studie zu einem positiven Ergebnis. Im Anschluss ergab sich eine Diskussion zur Methodik und zur Herleitung einzelner Unterpunkte durch **Herrn Ebbers**. **Frau Berndgen** erläuterte eine Änderung in der Bewertungsmethodik. So wurden beispielsweise „Umstiegsbeziehungen“ zwischen zwei Linien besser bewertet als in der Vergangenheit. Ausschlaggebend für diese Änderungen sind die Vorgaben der Fördergeber.

Herr Schilff schlug vor noch mal in einem der nächsten Termine eine Erläuterung des Bewertungsverfahrens darzustellen, was allgemeinen Anklang fand.

Herr Pilz gab an, dass die Bahnhofstandorte überdacht werden sollten, weil die Zugänglichkeit sowie der Ausbau aus topographischen Gründen teilweise schwierig sei. **Frau Berndgen** antwortete, dass die Standortwahl eine Annahme war, die noch verändert werden könnte.

Herr Eichel und **Herr Ebbers** fragten nach der Lage des neuen Bahnsteigs in Hagen-Vorhalle. **Frau Berndgen** verortete den Bahnsteig etwas abgerückt von den bestehenden Bahnsteigen, betonte aber die Barrierefreiheit.

Herr Eichel erkundigte sich nach dem aktuellen Stand einer Verlegung des Bahnhofs Hagen-Vorhalle. **Herr Dammann** verwies in diesem Zusammenhang auf den Gesamtkontext Zielnetz 2040 und den damit zusammenhängenden Planungen. Kurz- oder mittelfristig käme eine Verlegung nicht in Betracht.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß des mündlichen Berichts zur Kenntnis.

8. Aktivitäten Rheinisches Revier
Vorlage: S/X/2023/0584

Herr Schilff beantragt die Verlegung dieses Themas gemäß Drucksache S/X/2023/0584 in den kommenden Sitzungsblock. Die Verschiebung wird angenommen.

9. Richtlinie zu Fahrplanwechseldaten im ÖSPV
Vorlage: O/X/2023/0587

Herr Goerke regt an, nur zweimal jährlich zum gleichen Zeitpunkt einen Fahrplanwechsel im ÖPNV durchzuführen, weil die Verwirrung der Fahrgäste sonst zu groß werden würde. Diese Empfehlung bekam Zustimmung von allen Fraktionen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache O/X/2023/0587 zur Kenntnis.

10. Anfragen und Mitteilungen

Herr Eichel bat um Mitteilung, ab wann mit der Betriebsaufnahme der RE41 (Bochum – Recklinghausen) zu rechnen wäre, da der Fahrplan der Linie RB46 schließlich schon entsprechend gedreht worden sei. Ferner bat er um Auskunft, welche Fahrzeuge ab dem Fahrplanwechsel 12/2023 auf der Linie RB46 eingesetzt werden würden.

Herr Seifert berichtete, dass DB Regio nach derzeitigem Stand die Inbetriebnahme im Dezember 2023 als gesichert ansieht. Auf der RB 46 werden übergangsweise Dieselfahrzeuge ab Dezember 2023 zum Einsatz kommen, wenn nicht ausreichend Fahrzeuge aus der bestehenden Flirt Flotte im Ruhr-Sieg Netz zur Verfügung stehen.

Herr Schilff beendet die Sitzung um 11:40 Uhr.